

Hinweis: Die HS 2020 fand online statt. Deshalb ist die Prüfung nicht wie gewohnt aufgebaut und auch die Reihenfolge ist verschieden!

Frage 1:

(8 Punkte)

Die Geller AG ist international tätig und stellt ihre Rechnungen für Lieferungen ins Ausland in der jeweiligen Landeswährung (LW) aus. Die Geller AG hat folgende Debitorenbestände:

Forderungen	Währung	Betrag in LW	Wechselkurs	In CHF
Forderungen Schweiz	CHF	820'000	1.00	820'000
Forderungen Euroraum	EUR	1'648'000	1.09	1'796'320
Total				2'616'320

Im Rahmen der Abschlusserstellung 2020 muss die Geller AG sicherstellen, dass die Debitorenforderungen korrekt bewertet werden.

- 20% der Forderungen Schweiz sind seit mehr als 120 Tagen überfällig. Erfahrungsgemäss werden davon 10% nicht eingetrieben.
- Ein Kunde in Frankreich befindet sich in starken finanziellen Schwierigkeiten. Die Forderung beträgt EUR 20'000; führt vermutlich zum Totalverlust.
- Aufgrund des Brexits und der Covid-19 Situation rechnet die Geller AG damit, dass sie auf EUR-Forderungen im Umfang von EUR 900'000 nur 85% des Rechnungsbetrags eintreiben wird.

Am Jahresanfang bestanden keine Wertberichtigungen.

1. Notieren Sie die notwendigen Buchungen, um den Debitorenbestand korrekt zu bewerten (6 Punkte).
2. Geben Sie die Jahresendsalden (Debitorenforderungen brutto, Delkredere, Debitorenforderungen netto) in CHF an (2 Punkte).

Frage 2:

(15 Punkte)

Die BuonGusto AG importiert und vertreibt italienische Delikatessen in flüssiger und fester Form. Es gilt, den Jahresabschluss 2020 zu erstellen. Die provisorische Bilanz und Erfolgsrechnung präsentieren sich wie folgt:

Provisorische Bilanz per 31. Dezember 2020 (in Tausend CHF)

Aktiven	2020	Passiven	2020
Flüssige Mittel	250	Kreditoren	590
Debitoren	320	Rückstellungen	80
Vorräte	3'200	Hypothek	3'500
Sonstige Aktiven	200	Sonstige Passiven	130
<i>Umlaufvermögen</i>	<i>3'970</i>	<i>Fremdkapital</i>	<i>4'300</i>
Fahrzeuge	160	Aktienkapital	500
Sachanlagen	480	Gesetzliche Gewinnreserve	200
Immobilien	2'400	Freie Gewinnreserve	1'200
		Jahresgewinn	810
<i>Anlagevermögen</i>	<i>3'040</i>	<i>Eigenkapital</i>	<i>2'710</i>
Total	7'010	Total	7'010

Provisorische Erfolgsrechnung 2020 (in Tausend CHF)

Nettoumsatz	6'830
Warenaufwand	-4'060
Personalaufwand	-1'490
Abschreibungen	-130
Übriger Betriebsaufwand	-340
Gewinn vor Steuern	810
Steueraufwand	0
Reingewinn	810

- Die Abschreibungen von 130 betreffen nur die Fahrzeuge. Auf den Sachanlagen und Immobilien sind die Abschreibungen für 2020 noch zu erfassen. Die Sachanlagen sind 20% vom Buchwert abzuschreiben. Die Immobilien haben einen Anschaffungswert von CHF 5'000 um eine Nutzungsdauer von 50 Jahren, über welche auch die Abschreibungen linear vorgenommen wird.
- Die Inventur hat ergeben, dass im November vergessen wurde, die Verkäufe von Trüffeln im Einstandswert von 30 abzubuchen.
- Für den Monat Dezember sind noch die Sozialversicherungsbeiträge von 20 abzugrenzen.
- Der Inhaber der BuonGusto möchte einen Gewinn vor Steuern von 500 ausweisen. Passen Sie dazu die Bewertung der Vorräte entsprechend an, indem Sie den entsprechenden Betrag an stillen Reserven bilden oder auflösen.
- Der Steueraufwand für das Jahr 2020 ist zu erfassen. Die BuonGusto schätzt ihren Steuersatz auf 18% auf dem Gewinn vor Steuern von 500.

1. Erstellen Sie das Buchungsjournal für diese 5 Anpassungen. Verwenden Sie ausschliesslich die in der provisorischen Bilanz und Erfolgsrechnung verwendeten Positionen (6 Punkte).

	Soll	Haben	Betrag in TCHF
1			
2			
3			
4			
5			

2. Erstellen Sie die definitive Bilanz per 31.12.2020 (in Tausend CHF) (9 Punkte).

Aktiven	2020	Passiven	2020
Flüssige Mittel	250	Kreditoren	590
Debitoren		Rückstellungen	
Vorräte		Hypothek	
Sonstige Aktiven		Sonstige Passiven	
Umlaufvermögen		Fremdkapital	
Fahrzeuge	160	Aktienkapital	500
Sachanlagen		Gesetzliche Gewinnreserve	200
Immobilien		Freie Gewinnreserve	
		Jahresgewinn	
Anlagevermögen		Eigenkapital	
Total		Total	

Frage 3:

(4 Punkte)

Kreuzen Sie an, ob die nachfolgenden Aussagen richtig oder falsch sind.

Punktevergabe: 4 richtige = 4 Punkte, 3 richtige = 2 Punkte, 2 und weniger richtige = 0 Punkte)

	Richtig	Falsch
Die Sandmann AG ist ein KMU, das sich gemäss Obligationenrecht einer eingeschränkten Revision unterziehen muss. Sie erwirbt den Konkurrenten MapAG, dessen Buchführung nicht den Bedürfnissen der Sandmann AG entspricht. Sei beauftragt daher ihre Revisionsstelle, bei der MapAG die Buchführung bis zum Jahresabschluss zu unterstützen und den Bedürfnissen der Sandmann AG anzupassen. Die Revisionsstelle hätte diesen Auftrag ablehnen müssen, da dadurch ihre vom Gesetz verlangte Unabhängigkeit.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Biovax SA ist ein börsenkotiertes Start-up-Unternehmen, mit einem Umsatz von CHF 10 Mio., einer Bilanzsumme von CHF 13 Mio. und 33 Vollzeitstellen. Die Biovax SA unterliegt daher der eingeschränkten und nicht der ordentlichen Revisionspflicht.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Roche & Sable ist eine Kollektivgesellschaft mit einem Jahresumsatz von rund CHF 3 Mio. und einer Bilanzsumme von rund CHF 2 Mio. Gemäss Obligationenrecht muss ihr Geschäftsbericht nur aus der Jahresrechnung bestehen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Jucker AG ist ein in der dritten Generation privat gehaltenes Unternehmen mit 20 Tochtergesellschaften in 11 Ländern, einen Gesamtumsatz von CHF 120 Mio. und 850 Vollzeitstellen. Die Jucker AG hat 9 Aktionäre wobei die geschäftsführenden Geschwister Anna, Toni und Paul Jucker je 25% halten, während ihre 6 Cousins und Cousinen die restlichen 25% besitzen. Letztere verlangen nun von den drei Mehrheitsaktionären, dass die Jucker AG eine Konzernrechnung nach anerkanntem Standard erstellt. Sie meinen, dass gemäss Obligationenrecht die Jucker AG verpflichtet sei, auf ihr Verlangen hin eine Konzernrechnung nach anerkanntem Standard zu erstellen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Frage 4:

(6 Punkte)

Geben Sie für die nachfolgenden Geschäftsvorfälle an, wie diese sich auf diese sich auf die Bilanzsumme der Abschlussbilanz eines Unternehmens auswirken:

Geschäftsvorfall	Auswirkung auf Bilanzsumme
Zahlung von Kreditorenrechnungen	
Kauf einer Immobilie	
Auflösung einer nicht mehr benötigten Rückstellung	
Erfassung einer Wertberichtigung auf immateriellen Anlagen	
Erwerb einer Beteiligung durch Ausgabe neuer Aktien	
Erfassung des geschätzten Steueraufwands von 20% auf dem Gewinn vor Steuern.	

Frage 5:

(3 Punkte)

Die Tiefbau AG hat auf ihrem Firmengelände eine neue Lagerhalle erstellt. Für dieses Projekt sind im Controlling folgende Kosten – unterteilt in intern und extern – erfasst worden:

	<u>In CHF</u>
- Aushub und Fundament (intern)	65'000
- Material: Zement, Stahlprofile, Backsteine (extern)	42'000
- Dachträger und -bedeckung (extern)	32'000
- Baugenehmigung (extern)	2'500
- Arbeiten durch eigenes Personal (intern)	56'000
- Elektrische Installationen (extern)	14'000
- Einweihungsfeier (extern)	3'500
- Benutzung von eigenen Maschinen und Geräten (intern)	12'500
- Behördliche Bauabnahme (extern)	1'000

Ermitteln Sie die Anschaffungskosten für die Bilanzierung der Lagerhalle.

Frage 6:

(5 Punkte)

Berechnen Sie den **Cash Flow aus Investitionstätigkeit** der Schubidu AG für das Geschäftsjahr 2020.

Bezeichnung	Betrag (in TCHF)
= Geldfluss aus Investitionstätigkeit	

Frage 7:

(7 Punkte)

Berechnen Sie den **Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit** der Schubidu AG für das Geschäftsjahr 2020.

Bezeichnung	Betrag (in TCHF)
= Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	

Frage 8:

(7 Punkte)

Berechnen Sie den operativen Cash Flow (Geldfluss aus Geschäftstätigkeit) der Schubidu AG für das Geschäftsjahr 2020 nach der **indirekten** Method.

Die zur Verfügung gestellten Linien geben keinen Aufschluss über die Anzahl der notwendigen Anpassungen.

Bezeichnung	Betrag (in TCHF)
= Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	

Frage 9:

(2 Punkte)

Ermitteln Sie die betragsmässigen Auswirkungen (inkl. Vorzeichen, z.B. -400) untenstehender Geschäftsfälle auf den operativen Cash-Flow (CF Op.) den Cash-Flow aus Investitionstätigkeit (CF Inv.), den Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit (CF Fin.) Sowie auf Ertrag und Aufwand.

Sollte keine der genannten Grössen betroffen sein, so machen Sie ein «X» bei «Kein Effekt».

	CF Op.	CF Inv.	CF Fin.	Aufwand	Ertrag	Kein Effekt
Eine Maschine wird nach der indirekten Methode abgeschrieben. Die Abschreibung beträgt 200.						
Die «Müller AG» verkauft ein Fahrzeug zum Preis von 60 (bar). Die Müller AG führt das Fahrzeug zum Zeitpunkt des Verkaufs in ihrer Buchhaltung mit einem Buchwert von 100 und zugehörigen kumulierten Wertberichtigung von 30.						
Die «Müller AG» nimmt eine Kapitalerhöhung über 1'000 mittels Sacheinlage vor.						
Die Versicherungsprämie in Höhe von 240 wird am 30.06.X1 transitorisch abgegrenzt.						

Frage 10:

(6 Punkte)

Beurteilen Sie, ob die folgenden Aussagen richtig oder falsch sind. Punktevergabe: 6 richtige = 6 Punkte, 5 richtige = 4 Punkte, 4 richtige = 2 Punkte, 2 und weniger richtige = 0 Punkte.

Ein Unternehmen weist eine Gesamtkapitalrentabilität von 4.2% auf. Fremdkapital kann aktuell zu 1% bei der Bank aufgenommen werden. Der Verschuldungsgrad beträgt 20%. Eine Erhöhung des Verschuldungsgrades auf 25% wirkt sich unter sonst gleichen Bedingungen positive auf die Eigenkapitalrentabilität aus.	
Bei der Auflösung von stillen Reserven steigt das Eigenkapital. Dies führt immer zu einer Verschlechterung der Eigenkapitalrentabilität.	
Der Leverage-Effekt besagt, dass die Gesamtkapitalrentabilität üblicherweise steigt, sofern mehr Fremdkapital angenommen wird.	
Gemäss dem DuPont Kennzahlensystem wird die Eigenkapitalrentabilität in einem ersten Schritt in die Bestandteile «EBIT-Marge» und «Kapitalumschlag» zerlegt.	
Kennzahlensysteme diene u.a. dazu, Ursache-Wirkungszusammenhänge zwischen Finanzgrössen herstellen zu können.	
Die Gesamtkapitalrentabilität einer Unternehmung beträgt 7.35%. Die EBIT Marge beträgt 10.5%. Demnach beträgt der Kapitalumschlag 0.7x.	

Frage 11:

(5 Punkte)

Das Unternehmen plant weitere Investitionen in eine grössere Produktionsstätte im Inland. Bevor Möglichkeiten zur Kreditfinanzierung geprüft werden, wird die Innenfinanzierungskraft der Biss AG genauer angesehen. Berechnen Sie dazu die folgenden Kennzahlen per 31.12.2020:

1. Cashflow Marge
2. Reinvestment Faktor
3. Wachstumsquote

Berechnen Sie dazu zunächst die Bruttoinvestitionen:

Für diese Aufgabe waren die benötigten Zusatzinformationen nicht verfügbar!

Frage 12:

(2 Punkte)

	Richtig	Falsch
Liegt der Reinvestment Faktor unter 100%, so reicht der operative Cashflow der Biss AG aus, um deren Nettoinvestition zu decken.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Wachstumsquote zeigt auf, ob die Nettoinvestitionen grösser sind als der Werteverzehr durch Abschreibungen und damit eine auf Wachstum ausgerichtete Investitionspolitik besteht.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Tätigt die Biss AG eine Akquisition, so würden im Akquisitionsjahr die Bruttoinvestitionen sinken und damit die Wachstumsrate steigen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ein hoher Reinvestment Faktor von deutlich über 100% bei einer gleichzeitig hohen Wachstumsquote von über 100% wäre ein erstrebenswerter Idealzustand für die Biss AG.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Frage 13:

(3 Punkte)

Der Aktienkurs einer Aktie der Biss AG per Jahresende 2020 liegt bei 950 CHF. Das Aktienkapital der Biss AG besteht aus 15 Mio. Aktien zu 0.10 CHF pro Aktie. Die Smile AG prüft, sämtliche Aktien der Biss AG zum Kurs per 31.12.2020 zu übernehmen. Wie hoch würde der Goodwill (in Mio. CHF) ausfallen, wenn die Smile AG sämtliche Aktien der Biss AG erwerben würde?

Frage 14:

(4 Punkte)

Berechnen Sie die EBITDA Marge auf Basis der Betriebsleistung der Orell Füssli Gruppe für das Jahr 2019. Bitte runden Sie auf eine Dezimalstelle nach dem Komma.

Frage 15:

(3 Punkte)

Der Kurs einer Orell Füssli Aktie per Jahresende 2019 lag bei 99.50 CHF. Berechnen Sie auf Basis des Gewinns pro Aktien das Kurs-Gewinn-Verhältnis. Bitte runden Sie auf eine Dezimalstelle nach dem Komma.

Frage 16:

(4 Punkte)

Berechnen Sie die Eigenkapitalrendite der Orell Füssli Gruppe für das Jahr 2019 auf Basis des den Aktionären anzurechnenden Jahresergebnisses und des Eigenkapitals vor Minderheiten. Bitte runden Sie auf zwei Dezimalstelle nach dem Komma.

ENDE DER PRÜFUNG

Anhang

1. Cashflow Statements

A Erstellung einer Geldflussrechnung (25 Punkte)

Ausgangslage

Nachfolgend sind die Schlussbilanzen zum 31.12.2020 und 31.12.2019 sowie die Erfolgsrechnung für das Geschäftsjahr 2020 der "Schubidu AG" dargestellt (alle Werte in TCHF).

Bilanzen der „Schubidu AG“ (in TCHF)

Aktiven	31.12.20	31.12.19 Vorjahr	Passiven	31.12.20	31.12.19 Vorjahr
Flüssige Mittel	2'860	2'850	Verbindlichkeiten aus L&L	1'286	1'240
Forderungen aus L&L	1'770	1'740	Andere kurzfr. Verbindlichkeiten	360	350
Andere kurzfr. Forderungen	180	210	Passive Rechnungsabgrenzungen	64	80
Vorräte	2'430	2'520	Kurzfristiges Fremdkapital	1'710	1'670
Aktive Rechnungsabgrenzungen	300	320	Bankdarlehen	1'500	2'100
Umlaufvermögen	7'540	7'640	Rückstellungen	720	720
Beteiligungen	540	420	Langfristiges Fremdkapital	2'220	2'820
Sachanlagen	4'800	3'900	Fremdkapital	3'930	4'490
Immaterielle Vermögenswerte	720	1'000	Aktienkapital	4'000	3'600
Anlagevermögen	6'060	5'320	Gesetzliche Kapitalreserven	2'200	1'600
TOTAL Aktiven	13'600	12'960	Gesetzliche Gewinnreserven	1'660	1'660
			Freiwillige Gewinnreserven	670	320
			Jahresgewinn	1'140	1'290
			Eigenkapital	9'670	8'470
			TOTAL Passiven	13'600	12'960

Erfolgsrechnung der „Schubidu AG“ (in TCHF)

	2020
Umsatz	28'800
Übriger Betriebsertrag	80
Warenaufwand	-20'880
Personalaufwand	-5'160
Übriger Betriebsaufwand	-270
Abschreibungen	-940
EBIT	1'630
Finanzaufwand	-90
EBT	1'540
Steueraufwand	-400
Jahresgewinn	1'140

Ergänzende Angaben

Fonds

- > Flüssige Mittel

Anlagevermögen

- > In 2020 wurden weder Beteiligungen verkauft noch wurden Wertberichtigungen vorgenommen.
- > Im Jahr 2020 wurden Sachanlagen mit einem Buchwert von TCHF 140 verkauft. Beim Verkauf entstand ein Gewinn von TCHF 4, der im übrigen Betriebsertrag enthalten ist.
- > Im Jahr 2020 wurden keine immateriellen Vermögenswerte gekauft oder veräussert.

Bankdarlehen

- > In 2020 wurden keine neuen Bankdarlehen aufgenommen.

Andere kurzfristige Verbindlichkeiten

- > Die anderen kurzfristigen Verbindlichkeiten beinhalten an beiden Jahresenden ausschliesslich Steuerverbindlichkeiten.

Passive Rechnungsabgrenzungen

- > Die passiven Rechnungsabgrenzungen beinhalten an beiden Jahresenden ausschliesslich Zinsabgrenzungen.

Übrige Aktiven

- > Die anderen kurzfristigen Forderungen sowie die aktiven Rechnungsabgrenzungen beinhalten nur Sachverhalte im Zusammenhang mit dem betrieblichen Ergebnis.

Eigenkapital

- > Im Juni 2020 wurde das Aktienkapital erhöht. Dabei wurden 4'000 Aktien mit einem Nennwert von CHF 100 mit einem Agio von 150% emittiert.
- > Im Mai 2020 hat die Generalversammlung bezüglich Gewinnverwendung für das Geschäftsjahr 2019 beschlossen, den Jahresgewinn 2019 auf die freiwillige Gewinnreserve zu übertragen und anschliessend eine Ausschüttung einer Dividende aus den freiwilligen Gewinnreserven vorzunehmen.

Abschreibungen

- > Die Position „Abschreibungen“ beinhaltet die Abschreibungen auf den Sachanlagen und die Abschreibungen (Amortisationen) auf den immateriellen Vermögenswerten.

Finanzaufwand

- > Die Position „Finanzaufwand“ beinhaltet ausschliesslich Zinsaufwand.

Zinsen und Steuern

- > Die bezahlten Zinsen sowie die bezahlten Steuern sind in der Geldflussrechnung separat zu zeigen. Die bezahlten Zinsen sind als Finanzierungstätigkeit auszuweisen.

2. Rentabilität der Orell Füssli Gruppe

Ausgangslage

Die Orell Füssli Thalia AG ist ein operativ selbständig geführtes Buchhandelsunternehmen mit Sitz in Zürich und betreibt unter der Dachmarke «Orell Füssli» Buchhandlungen und den Onlineshop. Ausserdem ist die Orell Füssli AG der schweizweit führende Anbieter für die Beschaffung, Distribution und Nutzung von elektronischen Inhalten für Firmen und Bildungsinstitute. Die folgenden Informationen sind der konsolidierten Jahresrechnung der Orell Füssli Gruppe 2019 (Swiss GAAP FER) entnommen.

1.1 Konsolidierte Erfolgsrechnung

<i>in CHF 1000</i>	Erläuterungen	2019	2018
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	3. 1/3. 2/3. 3	237 423	264 867
Sonstige Betriebserlöse	3. 3	4 121	3 930
Bestandesänderungen Halb- und Fertigfabrikate, aktivierte Eigenleistungen	3. 3	- 134	5 540
Betriebsleistung	3. 3	241 410	274 337
Waren- und Materialaufwand		- 94 626	- 106 648
Fremdleistungen		- 14 209	- 10 781
Personalaufwand	3. 4 / 3. 5	- 61 711	- 82 198
Sonstiger Betriebsaufwand	3. 6	- 41 692	- 48 165
Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen	3. 16	- 10 299	- 13 677
Abschreibungen und Wertminderungen auf immateriellen Anlagen	3. 17	- 708	- 878
Betriebsergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	3. 1	18 165	11 990
Finanzertrag		214	1 341
Finanzaufwand		- 4 880	- 2 014
Finanzergebnis	3. 7	- 4 666	- 673
Ordentliches Ergebnis		13 499	11 317
Ausserordentliches Ergebnis	3. 8	-	- 54 035
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)		13 499	- 42 718
Ertragsteuern	3. 9	- 2 618	- 4 447
Jahresergebnis		10 881	- 47 165
davon den Aktionären der Orell Füssli Holding AG anzurechnen		8 479	- 50 067
davon den Minderheitsanteilen anzurechnen		2 402	2 902
<i>in CHF</i>	Erläuterungen	2019	2018
Ergebnis pro Aktie	3. 10	4. 33	- 25. 56
Verwässertes Ergebnis pro Aktie	3. 10	4. 33	- 25. 56

1.2 Konsolidierte Bilanz

<i>in CHF 1000</i>	Erläuterungen	31.12.2019	31.12.2018
Aktiven			
Flüssige Mittel	3. 11	102 738	99 994
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3. 13	13 309	22 573
Sonstige Forderungen	3. 14	26 971	17 518
Warenvorräte	3. 15	21 827	21 089
Laufende Ertragsteuerforderungen		2 596	291
Aktive Rechnungsabgrenzungen		2 829	3 368
Total Umlaufvermögen		170 270	164 833
Sachanlagevermögen	3. 16 / 3. 18	43 252	49 114
Immaterielles Anlagevermögen	3. 17	2 492	2 391
Finanzanlagen	3. 19	150	2 535
Latente Ertragsteuerforderungen	3. 25	782	16
Sonstiges finanzielles Anlagevermögen	3. 20	4 157	4 567
Total Anlagevermögen		50 833	58 623
Total Aktiven		221 103	223 456
Passiven			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		11 454	7 261
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	3. 21	41 245	42 030
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten		1 884	4 224
Passive Rechnungsabgrenzungen	3. 22	10 974	11 369
Kurzfristige Rückstellungen	3. 24	3 074	4 306
Total kurzfristiges Fremdkapital		68 631	69 190
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	3. 23	1 635	1 635
Verbindlichkeiten aus Personalvorsorge		29	99
Langfristige Rückstellungen	3. 24	1 667	2 703
Latente Ertragsteuerverpflichtungen	3. 25	1 367	1 326
Total langfristiges Fremdkapital		4 698	5 763
Aktienkapital		1 960	1 960
Kapitalreserve		4 215	4 176
Eigene Aktien	3. 26	- 142	- 162
Gewinnreserve		136 096	139 575
Währungsumrechnungsdifferenzen		- 3 921	- 3 955
Total Eigenkapital vor Minderheiten		138 208	141 594
Minderheitsanteile		9 566	6 909
Total Eigenkapital		147 774	148 503
Total Passiven		221 103	223 456